

**Nachbarschaft Münsterstraße
als Anrainer des geplanten Baugebietes Masbeck/Münsterstraße**
Kontaktpersonen:

Frau Anne-Marie Mertens
Münsterstraße
Herr Gerhard Meyer
Münsterstraße



An den
Rat der Gemeinde Havixbeck
z.Hd. Herrn Bürgermeister Klaus Gromöller
Rathaus, Zimmer 208
Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

An alle Fraktionen des Gemeinderates der Gemeinde Havixbeck

CDU-Fraktionsvorsitzender Herr Thorsten Webering
Am Habichtsbach 88, 48329 Havixbeck

SPD-Fraktionsvorsitzende Frau Margarete Schäpers
Am Schlautbach 8, 48329 Havixbeck

Grüne-Fraktionsvorsitzender Herr Dr. Friedhelm Höfener
Gennerich 7a, 48329 Havixbeck

FDP-Fraktionsvorsitzender Herr Friedbernd Krotoszynski
Hauptstraße 44, 48329 Havixbeck

Havixbeck, den 8. Juni 2020

**Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
(Bürgerantrag)**

- Sicherstellung und Einrichtung eines deutlich weiten Grünstreifens zwischen der Alt- und Neubebauung an der Münsterstraße (zwischen der sogenannten „Burike-Siedlung“ und dem „Bauland an der Schiene“)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
wie bereits auf der Sitzung des Bauausschusses am 28. Mai 2020 kurz von uns vorgetragen,
möchten wir als o.g. Nachbarschaft/Anrainer des „Bauland der Schiene“ Münsterstraße /
Masbeck auf den folgenden Punkt zur Planung/Erschließung/Bebauung hinwirken:

Sicherstellung und Einrichtung eines deutlich weiten Grünstreifens zwischen der Alt- und Neubebauung an der Münsterstraße (zwischen der sogenannten „Burike-Siedlung“ und dem „Bauland an der Schiene“).

Situationsbeschreibung: Die Burike-Siedlung wurde als Bauland vor ca. 20 Jahren vom Generalbauunternehmer Burike (Gronau) alleinwirtschaftlich gekauft, bebaut und vermarktet. Dies hatte zur Konsequenz, dass die komplette Fläche maximal erlöswirksam baulich verdichtet und zu allen Seiten sehr eng bebaut wurde. Es sind nur sehr geringe und zu wenige Stell- und Bewegungsflächen vorhanden und im Bereich der öffentlichen Zu-, bzw. Durchwegung, gibt es keinerlei Anpflanzungen, sondern es wurde ausschließlich eine komplette Pflasterdecke eingezogen. Eine Begrünung befindet sich nur in den sehr schmalen Gärten der Bewohner. Für die Anrainer-Nachbarschaft des geplanten neuen Baugebietes droht nun, nach dem vorgestellten Rohentwurf des Planungsbüros „De Zwarte Hond“, eine komplette „Kasernierung“ ihrer Immobilien ohne Sichtachsen ins Grüne. Denn nach dem vorliegenden Planentwurf sind Bepflanzungen nur zwischen den zueinander liegenden Neuimmobilien angelegt, jedoch keineswegs zwischen der Neu- und Altbebauung. Dies ist seitens der Anrainerschaft nicht akzeptabel! Wir fordern eine rücksichtsvolle Planung zur Wahrung auch unserer Interessen als Anrainer des neuen Baugebietes.

Wir fordern die Sicherstellung und Einrichtung eines deutlich weiten Grünstreifens zwischen der Alt- und Neubebauung!

Eine Bebauung nach dem vorliegenden Rohentwurf führt zu einer „grünlosen und engen Kasernierung“ der vorhandenen Anrainer-Häuser. Das möchten wir vermeiden!

Wir fordern als Anrainer die behutsame Einbindung und Berücksichtigung unserer Interessen in die weitere konzeptionelle Planung des Neubaugebietes!

In allen uns unmittelbar und mittelbar tangierenden Belangen, sowohl der sich verändernden Immissionen, der Verkehrsführung, der Entwässerung etc., erwarten wir vor einer festgelegten, offiziellen Planung eine Beteiligung der Anrainerschaft zur Erörterung mit Möglichkeit der Einflussnahme.

Wir fordern eine Bebauung mit Wahrung eines größeren Abstands zum Neubaugebiet als aktuell geplant und den Erhalt von Sichtachsen ins Grüne!

Hierzu schlagen wir vor:

- Nach dem Vorbild der gegenüberliegenden Siedlungen „Am Schlaubach/ Am Stopfer“ einen Geh-/ Radweg mit beidseitigen Grünstreifen zwischen Alt- und Neubebauung einzuplanen und zu errichten. Ggf. kann so eine Veloroute mit Grüngürtel als Rundroute das gesamte Baugebiet Richtung Bahnhof umfassen mit einzelnen Anschlüssen in das Straßennetz des Baugebietes.
- alternativ schlagen wir zwischen Alt- und Neubebauung einen Grüngürtel als Streuobstwiese vor, wie im Schlaubach, ggf. auch als Ausgleichsfläche von Baugebieten in Havixbeck.

Über Ihr Interesse einer Vor-Ort-Besichtigung mit Darlegung unserer Interessen an unterschiedlichen Standorten der Anrainerschaft, würden wir uns freuen. Bitte nehmen Sie

hierfür gerne mit uns Kontakt auf, um einen Termin nachbarschaftlich organisieren zu können.

Wir hoffen aus den o.g. Gründen, dass Sie unserem Antrag entsprechen.

Für die Anrainerschaft



Anne-Marie Mertens



Gerhard Meyer